

## PRESSEINFORMATION

### Temperaturregler sinnvoll nutzen

Frankfurt am Main, Juli 2021 – **Moderne Waschmaschinen und Waschmittel sind heute so leistungsfähig, dass Verbraucher in Deutschland durch eine einfache Änderung ihrer Waschgewohnheiten 400 Millionen Euro an Energie und 1,3 Millionen Tonnen an Kohlendioxid einsparen können.**

Die meisten modernen Waschmittel entfalten schon bei relativ geringen Temperaturen ihre volle Wirksamkeit. „Mit einer Reduzierung der Waschttemperaturen lassen sich deshalb bis zu 50 Prozent Energie einsparen, ohne an Waschleistung Einbußen hinnehmen zu müssen. Das reduziert nicht nur die Stromrechnung drastisch, sondern auch den Ausstoß an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in die Umwelt“, so Dr. Bernd Glassl, Bereichsleiter Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege und Waschmittel e. V. (IKW).

#### Waschtemperatur um eine Stufe absenken

Würden alle privaten Haushalte in Deutschland die Waschtemperatur nur um eine Stufe senken (also von 95 °C auf 60 °C, von 60 °C auf 40 °C und von 40 °C auf 30 °C) ergäbe sich daraus eine enorme Energie-Ersparnis. So kann ein Zwei-Personen-Haushalt nach neuesten Berechnungen ohne Probleme mindestens zehn Euro im Jahr einsparen und die Umwelt entsprechend entlasten. Alle privaten deutschen Haushalte zusammengenommen könnten jährlich per Knopfdruck rund 400 Millionen Euro einsparen – und das allein durch die Wahl niedrigerer Waschttemperaturen.

Mit der dadurch gewonnenen Energie könnten eine Million Energiesparlampen etwa 30 Jahre lang ohne Unterbrechung leuchten – und ungefähr 1,3 Millionen Tonnen weniger Kohlendioxid würden in die Luft geblasen.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main  
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166  
ikw@klenkhoursch.de

# HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

## **Saubere Wäsche auch ohne Kochen**

Noch immer glauben viele Verbraucher, dass für saubere Wäsche immer hohe Temperaturen erforderlich sind. Das stimmt schon lange nicht mehr. Dank moderner Waschmittel und ausgefeilter Waschtechnik wird die Wäsche auch ohne Kochen sauber, und in der Regel entstehen dadurch keine Hygieneprobleme.

Normalerweise reicht es laut Glassl aus, ein- bis zweimal pro Monat bei 60 °C mit einem Vollwaschmittel zu waschen, um eine übermäßige Keimvermehrung in der Waschmaschine zu verhindern. Spüllappen, -schwämme, Geschirrtücher, Küchenhandtücher sowie die Bettwäsche von Hausstaubmilbenallergikern sollten grundsätzlich in einem Programm gewaschen werden, das 60 °C tatsächlich erreicht. Nur wenn bestimmte krankheitserregende Keime vorhanden sind, schafft Kochwäsche die größte Sicherheit. Bei belasteten Textilien, z. B. aus Wolle oder Seide, die die hohe Temperatur nicht vertragen, kann ein Hygiene-Spüler bei tieferer Temperatur gute Dienste leisten.

## **Tipps gegen Flecken**

Frische Flecken lassen sich einfacher entfernen als alte. Vermeiden Sie deshalb, dass Verschmutzungen antrocknen. Zur leichteren Entfernung hartnäckiger Flecken kann ein flüssiges oder gelförmiges Color-Waschmittel direkt auf die Verschmutzung aufgebracht werden. Empfehlenswert sind außerdem spezielle Vorbehandlungsmittel, die direkt z. B. auf Fett- oder bleichbare Flecken aufgetragen werden. Waschen Sie nur in Ausnahmefällen mit Vorwäsche, z. B. bei stark verschmutzten Textilien und sehr hartnäckigen Flecken. Als Alternative zur Vorwäsche können Sie bei einigen Waschmaschinen das Einweich- oder Fleckenprogramm für stark verschmutzte Wäsche wählen.

## **Keine halben Waschmaschinen-Ladungen**

Insbesondere ältere Maschinen verbrauchen bei jedem Waschgang die gleiche Menge an Wasser, unabhängig von der tatsächlichen Beladung. Um Strom und Wasser zu sparen, empfiehlt es sich, die Wäsche zu sammeln, bis die Waschmaschine voll wird. Sollte in Ausnahmefällen eine volle Beladung nicht möglich sein, kann entsprechend weniger Waschmittel verwendet werden. Die Waschmaschine darf man allerdings auch nicht überladen, dadurch können Stoßdämpfer und Trommellager beschädigt werden.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main  
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166  
ikw@klenkhoursch.de

# HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

## **Weitere Wasch-Spar-Tipps im Internet**

Auf der Internetseite [www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de) finden Verbraucher zahlreiche Wasch-Tipps und einen Online-Waschrechner, mit dem der Wasserverbrauch und die Energiekosten beim Waschen sowie Einsparpotenziale individuell berechnet werden können.

*Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten*

Verantwortlich für diese Information ist der Bereich Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW). Der IKW mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 19 Milliarden Euro. Die Mitgliedsfirmen des IKW beschäftigen ca. 50.000 Arbeitnehmer und decken einen Umsatzanteil von über 95 Prozent in Deutschland ab.

## **Nachhaltigkeit im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.**

Bereits seit 2005 dokumentiert der Kompetenzpartner Haushaltspflege im IKW Initiativen und Trends zur Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Haushaltspflegemitteln. Der aktuelle „Bericht zur Nachhaltigkeit in der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelbranche“ mit weiterführenden Informationen ist hier einsehbar:

[https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021\\_IKW\\_Nachhaltigkeitsbericht.pdf](https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021_IKW_Nachhaltigkeitsbericht.pdf)

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main  
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166  
ikw@klenkhoursch.de